



Sechs Monate früher als vorgesehen, geht im VEB Buchbindereimaschinenwerke Leipzig die neue Klebebinde- und Fälzelmaschine 653 in die Serienproduktion. Der Leiter dieses zentralen Jugendobjektes, Obermeister Genosse Wolfgang Rosch (M.) im Gespräch mit Maschinenbauer Erich Braunsdorf und der technischen Zeichnerin Carola Otto.

Foto: ADN-ZB/Kluge

Identifizierung der Leiter und aller Arbeitskollektive mit den Maßstäben des X. Parteitages. Kampfposition - das bedeutet Optimismus, hohe Einsatzbereitschaft, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, der alle zehn Punkte der ökonomischen Strategie beeinflusst, zu beschleunigen und auf das wirksamste ökonomisch zu nutzen. Die fortgeschrittenen Kombinate zeigen, daß es mit dem Anvisieren hoher Ziele in Wissenschaft und Technik beginnt, denn das Leistungswachstum kann nur vom eigenen Beitrag zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts getragen werden. Hierbei setzt das internationale Niveau unbestechlich die Maßstäbe.

Mit immer mehr Konsequenz nehmen die Generaldirektoren - unterstützt von den Grundorganisationen - auf diesen Prozeß Einfluß. Immer mehr Leitungen von Grundorganisationen orientieren deshalb in ihrer politisch-ideologischen Arbeit auf Tempo- und Qualitätswachstum. Sie regen an, in den Pflichtenheften wissenschaftlich-technische, ökonomische und zeitliche Ziele zu fixieren, die dem Spitzenniveau entsprechen, um so die Kräfte auf die Aufgaben mit den höchsten ökonomischen Ergebnissen zu konzentrieren. Dabei gehören die Generaldirektoren der Kombinate und alle Werkdirektoren an die Spitze des Kampfes um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen. Sie können am nachhaltigsten den Einsatz junger Kader an den Brennpunkten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts fördern und den kompromißlosen Kampf gegen Tendenzen der Abdelegierung der Verantwortung für wissenschaftlich-technische Aufgaben führen.

Heute, wenige Monate nach dem X. Parteitag und dem Seminar des ZK in Leipzig, wird in vielen Kombinatn begonnen, nach diesen neuen Ansprüchen zu arbeiten. Überall, wo die Grundorganisationen die Auseinandersetzung prinzipiell führen, gelingt es, neue Reserven zu erschließen. Das demonstrierte zum Beispiel die Industriekreisleitung der Partei im VEB Chemiekombinat Bitterfeld. Sie trat konsequent gegen die Meinung auf, daß die Leistungsreserven erschöpft seien. Das führte dazu, daß nun immer mehr Anlagenkollektive gemeinsam mit den Forschungskollektiven an der Übernahme von

Konsequent
Höchstleistungen
anstreben